

Gemeinde Wielenbach


Wielenbach • Haunshofen • Wilzhofen • Siedlung Hardt • Bauerbach



Nachrichten und Infos

Jahrgang 2021 / Nr. 3

Ausgabe Dezember 2021

A photograph of a large, illuminated Christmas tree in front of a building at night. The tree is covered in warm white lights and is the central focus of the image. The building behind it has several windows lit up, and the sky is a deep blue. The overall scene is festive and cozy.

Infos aus Rathaus und Kindergarten
Das Projekt MiA
Führerscheinumtausch bis 19. Januar 2022
Die Seniorentagespflege Villa Via Vita stellt sich vor
Geburten, Hochzeiten, Jubilare
Ausbau der B2 zwischen Wilzhofen und Wielenbach



Online Terminvereinbarung

Seit Oktober 2021 können Termine im **Einwohnermelde-, Ordnungs-, Gewerbe- und Standesamt** ganz einfach und bequem online vereinbart werden. Dadurch stehen wir pro Woche mindestens 5 Stunden länger für Ihre Anliegen zur Verfügung. Zusätzlich werden Termine bereits am frühen Morgen angeboten.

Um einen Termin zu buchen gehen Sie auf die Webseite der Gemeinde Wielenbach.



<https://www.wielenbach.de/>




Dort finden sie auf der Startseite den Button „Termin Online“.



Darüber gelangen Sie auf die Terminbuchungsseite. Hier wählen Sie die gewünschten Dienstleistungen (es ist auch eine Mehrfachauswahl möglich).

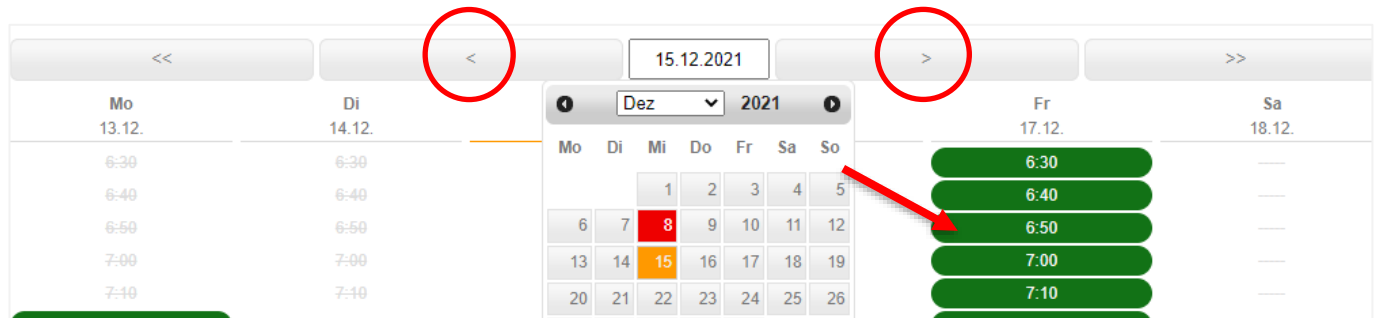
Die bei den einzelnen Dienstleistungen hinterlegte Zeit reicht nur für die jeweilige Dienstleistung. Es ist daher notwendig, für alle Anliegen eine eigene Dienstleistung zu buchen. Benötigen Sie z. B. für zwei Kinder einen Kinderreisepass ist diese Dienstleistung zwei Mal zu buchen.

Über den Button  bekommen Sie zusätzliche Informationen, wie z. B. erforderliche Unterlagen, Kosten und Bearbeitungszeit zur gewählten Leistung angezeigt.



Über **Weiter** kommen Sie zur nächsten Ebene.

Im nächsten Schritt können Sie einen passenden Termin auswählen.
Über die Symbole „<“ und „>“ können Sie die Wochen wechseln.



Am Ende müssen Sie nur noch Ihre Daten eintragen, eine Terminerinnerung per Mail oder SMS kann zusätzlich ausgewählt werden.



Wollen Sie Ihren Termin lieber telefonisch vereinbaren oder haben Sie Fragen?
Wir helfen gerne: **0881 / 93 44-0**

Weiterhin können Sie auch ohne Termin **dienstags und donnerstags jeweils von 08:00 bis 12:00 Uhr** und zusätzlich **donnerstags von 14:00 bis 16:00 Uhr** die Zeiten des offenen Bürger- und Parteiverkehrs nutzen. Längere Wartezeiten können hier leider nicht vermieden werden.



Weihnachten ist keine Jahreszeit.
Es ist ein *Gefühl.*
Edna Ferber

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr. Bleiben Sie gesund und zufrieden.

Mit diesem Weihnachtsgruß verbinde ich die Hoffnung, dass Sie trotz der Einschränkungen durch die Pandemie auch dieses Jahr Weihnachten fühlen und die Weihnachtszeit im Kreis der Menschen verbringen, die Ihnen wichtig sind.

Lassen Sie uns zufrieden über Vergangenes nachdenken, an das Morgen glauben und voller Zuversicht in das neue Jahr blicken.

Ihr Harald Mansi
Erster Bürgermeister



Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Corona-Pandemie ist leider mit einer Wucht zurückgekehrt, die wir alle nicht für möglich gehalten haben. Das betrifft Sie und uns alle im privaten Umfeld als auch bei der Arbeit.

Ich gebe an dieser Stelle zu, dass ich sehr darüber verärgert war und immer noch bin, dass es weiterhin Menschen gibt, die aus nicht nachvollziehbaren Gründen noch keine Impfung haben. Dieses Verhalten ist auch eine unheimliche Last für die, die sich haben impfen lassen. Die 4. Welle und die aktuellen notwendigen Einschränkungen sind unstrittig nur auf die fehlende Impfbereitschaft zurückzuführen. Dass man sich darüber aufregt, sich darüber ärgert, ist nur menschlich. Auch dafür muss man Verständnis haben.

Dennoch hilft es nichts, wir müssen über unseren Schatten springen und weiterhin miteinander leben, reden und uns auch zukünftig wieder ins Gesicht schauen können. Freundschaften, Nachbarschaften, Kollegialität, Vereinsleben, Geselligkeit müssen nach der Pandemie weitergehen. Das ist an dieser Stelle sehr wichtig. Daran müssen wir jetzt denken. So viel ich mich oder auch Sie sich hier ärgern oder schimpfen: Wir, geimpft oder ungeimpft, dürfen es nicht persönlich nehmen. Diese große Bitte habe ich an Sie.

Es muss aber getan werden, was getan werden muss, um diese Pandemie zu beenden und wieder zu einem normalen gesellschaftlichen Leben zurückzukehren: IMPFEN, bitte! Und bis wir das geschafft haben: MASKE tragen, KONTAKTE vermeiden. Leider gibt es inzwischen auch bei uns Menschen, die gesundheitlich nicht gut davon gekommen sind. Und die psychischen und gesellschaftlichen Schäden sind bereits immens.

Ich hätte mir einen anderen Einstieg in diese Gemeindeinfo gewünscht. Wir haben uns extra viel Mühe gegeben, Sie diesmal vor dem Weihnachtsfest informieren zu können. Feierlich, festlich, froh, wie immer. Das hebe ich mir fürs nächste Mal auf. Die Zeit wird sicher wieder kommen. Aber es wird eine andere Zeit sein. Es sind schon, neben Corona, extreme Änderungen eingetreten, die alles verändern, z. B. der Anstieg der Grundstückspreise. Auch der demografische Wandel kommt mit großen Schritten auf uns zu. Das sind nur zwei Beispiele neben dem schon allgegenwärtigen Klimawandel.

Nachdem sich „Licht und Schatten“ durch mein letztes Vorwort gezogen hat ist es diesmal: „es geht voran“.

Die Planung des neuen Kindergartens an der Raistingener Straße geht voran. Die nicht enden wollenden Kostensteigerungen und die fehlende Förderung beschäftigen uns in der Verwaltung weiterhin und lassen uns keine Ruhe. Der Gemeinderat hat sich dafür ausgesprochen, das Projekt erst mal wie geplant fortzuführen und die Mittel dafür im Haushalt einzustellen. Der Haushalt gibt das aktuell auch noch her. Dennoch muss bei diesem Projekt bei jedem weiteren Schritt genau überlegt werden, ob wir so weitermachen können. Wir wollen es, wir können es und wir werden es auch schaffen. Aber es liegen noch viel Arbeit und vor Allem schwere Entscheidungen vor uns. Vielleicht können wir nicht alles so umsetzen wie wir uns das gewünscht oder vorgestellt haben.

Beim Mischgebiet in Wielenbach an der Pähler Straße, „Baugebiet Wielenbach Nord“, sind wir einen großen Schritt weitergekommen. Nach der Durchführung eines aufwendigen und streng geregelten Bewerbungsverfahrens mit festen Vergabekriterien hat der Gemeinderat die Vergabe der Gewerbegrundstücke beschlossen und eine Reihung festgelegt. Im nächsten Schritt erfolgt der Verkauf der Grundstücke an die Bewerber in der festgelegten Reihung. Gerne hätten wir das Ergebnis, die Abstimmung und die Reihung öffentlich gemacht. Aber das geht leider nicht. Die Reihung stützt sich auf Geschäftsdaten und eine Bewertung der Bewerber. Damit könnten Rückschlüsse auf die Leistungsfähigkeit und Attraktivität der Bewerber gezogen werden. Kunden der Gewerbebetriebe könnten hier vielleicht falsche Schlüsse daraus ziehen. Sie würden es ja auch nicht wollen, wenn Sie sich irgendwo um eine Stelle bewerben und Ihre Bewertung dann veröffentlicht wird.

Der Neubau des Rathauses mit Bürgersaal geht in einem auch für uns überraschend schnellen Tempo voran. Die Kosten sind trotz der erheblichen Preissteigerungen im Plan und wir wünschen uns, dass es so weitergeht wie bisher.

Bei der Ortsdurchfahrt Haunshofen kam die ein oder andere Leistung ein paar Wochen später zur Ausführung. Aber zum Ende des Jahres sind wir fast da, wo wir sein wollten. Neben dem



Staatlichen Bauamt, dem Amt für ländliche Entwicklung und der Gemeinde Wielenbach gibt es ja noch weitere Beteiligte, die hier was machen. Energie Südbayern mit einer neuen Gasleitung, die Telekom mit der Erneuerung der Kupferleitungen, Stromanschlüsse und Straßenbeleuchtung durch die Bayernwerk AG, die Verlegung von Leerrohren für Glasfaseranschlüsse sind auch immer dabei und nicht jeder kann Corona-bedingt taggenau seine Arbeit machen. Im nächsten Jahr freuen wir uns dann auf den Abschluss mit dem Dorfplatz und der Bahnhofstraße. Dazu wird es noch zwei öffentliche E-Ladesäulen für Autos, eine Ladestation für E-Fahrräder und hoffentlich auch einen kostenlosen WLAN-HotSpot geben.

Förderverfahren können aufwendig sein und sehr lange dauern. Dass durften wir jetzt bei unserem Projekt „MiA – Miteinander im Alter“ erleben. Aber das Projekt läuft weiterhin und wir sind guter Dinge. Weitere Infos dazu finden Sie auf Seite 6.

Zum Fahrradweg Wilzhofen-Wielenbach haben wir den Förderantrag gestellt und mit dem Landratsamt und dem Freistaat Bayern die Streckenführung abgestimmt. Und auch hier warten wir auf eine Rückmeldung und hoffen, dass wir das Projekt mit der Förderung schnell in unserem Haushalt unterbringen.

Die Entwurfsplanung für die Erschließung der Blumenstraße ab Rosenstraße in Richtung Süden, die Edelweißstraße ab Blumenstraße bis zur B2 und Primelstraße (Bauabschnitt 1) und Rosenstraße (Bauabschnitt 2) steht. Ebenso haben wir hier eine erste Kostenschätzung. Einschließlich Erneuerung der Trinkwasserleitungen und der Verlegung von Leerrohren für Glasfaseranschlüsse liegen wir hier bei Gesamtkosten von über 3 Mio. €. Daran sehen Sie übrigens, vor welchen finanziellen Herausforderungen Wielenbach bezüglich der Straßen steht. Das mag keiner für die gesamte Gemeinde hochrechnen. Aber jetzt wissen wir erst mal um die Kosten bei diesem Projekt, welches die Gemeinde als Ersterschließung, verbunden mit einer Umlage auf die Anlieger, umsetzen muss. Das Projekt ist allerdings noch nicht beschlossen. Es folgen nun Abstimmungen mit den Anliegern. Darüber hinaus müssen wir erst sehen, wann wir das Projekt im Haushalt und auch von den Kapazitäten der Verwaltung her unterbringen.

Bei den Bebauungsplänen sind weiterhin „Ortskern Bauerbach“ und „Raistingener Straße“ in Arbeit. Hier rechnen wir mit einem Abschluss bis

Ende März 2022. Für den „Ortskern Wielenbach“ liegt uns ein erster Entwurf vor, den wir in Kürze dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit vorstellen werden. Sobald wir uns hier auf die Grundzüge geeinigt haben werden wir parallel dazu auch den „Ortskern Wilzhofen“ planen.

Bezüglich des Hauses für Vereine haben wir uns in den letzten Monaten mit der Frage beschäftigt, ob eine Umsetzung am Rathausplatz möglich ist. Im Ergebnis gibt es sehr viele Gründe, die dagegensprechen. Wir müssten einen großen Teil des Dorfplatzes dafür aufgeben, einschließlich Teilen oder gar des gesamten Baumbestands, die Parkplatzsituation ist jetzt schon mit dem Bürgersaal und ohne zusätzliche Bebauung schon schwierig, und letztlich werden wir die Abstandsflächen nicht so gestalten können wie es erforderlich wäre. Damit rückt jetzt der Alternativstandort beim Feuerwehrhaus am Westerbach wieder in den Blick.

Die beiden richtig großen Themen im Herbst aber waren die Regionalplanung und der Ausbau der B2. Und mit beiden sind wir als Gemeinde ganz und gar nicht einverstanden.

Bei der Regionalplanung wird festgeschrieben, wie sich überörtlich gesehen die Region entwickeln soll, insbesondere in Bezug auf Infrastruktur, Wohn- und Gewerbeentwicklung. Diese Planungen sehen vor, dass Entwicklungen, also z. B. Wohn- und Gewerbegebieten bzw. die Zulässigkeit von Vorhaben, nur noch in den Hauptorten von Gemeinden stattfinden soll. Darüber hinaus soll eine verstärkte Siedlungsentwicklung nur noch in Orten mit Bahnanschluss stattfinden dürfen. Damit würde es für Wielenbach, ob wir wollen oder nicht, keine Entwicklungsmöglichkeiten mehr geben. Der Gemeinderat hat diese Planungen durchweg abgelehnt. Weitere Infos dazu finden Sie unter „Bericht aus dem Gemeinderat“ ab Seite 16.

Zum Ausbau der B2 ist mittlerweile der Planfeststellungsbeschluss ergangen. Den Gemeinderat und auch mich verwundert es, dass der geplante Ausbau der B2 den Bürgerinnen und Bürgern wohl egal ist. Aber dazu mehr auf Seite 31.

Herzliche Grüße

Ihr Bürgermeister


Harald Mansi



Das Projekt MiA "Miteinander im Alter" – Das Dorf kommt zusammen

Neuigkeiten und Aussichten

Ist Ihnen aufgefallen, dass die ehemalige Sparkasse noch immer unverändert und dunkel da steht? Das ist richtig, denn "Gut Ding will Weile haben" so lautet ein Sprichwort.



Der Lenkungsausschuss der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Auerbergland-Pfaffenwinkel hat in seiner Sitzung im Oktober 2021 beschlossen, unser Projekt "Miteinander im Alter" zu unterstützen. Der Beschluss ist die Grundlage für den Förderantrag, den wir gleich im Anschluss gestellt haben. Nur so ist es der Gemeinde Wielenbach möglich, die Sparkasse zu kaufen, umzubauen und das Projekt "MiA" in Angriff zu nehmen. Jetzt warten wir auf die Förderzusage. Diese ist die Voraussetzung für den Ankauf der Sparkasse, der sofort im Anschluss an die Förderzusage erfolgt und dann geht es mit dem Umbau voran. Als erster Schritt muss die alte Einrichtung der Sparkasse entsorgt werden. Geplant sind eine bestückte Küchenzeile, Computerarbeitsplätze mit kostenfreiem Internetzugang, eine Behindertentoilette und eine sehr flexible Möblierung für ca. 30 Besucherinnen und Besucher für unterschiedlichste Nutzungen.

Bisher haben die Nachbarschaftshilfe, die Strickerinnen und die Kirchen ihr Interesse bekundet. Auch die monatliche Rentenberatung kann dort stattfinden und ein Gesprächskreis für "Wohnen im Alter".

Der Raum sollte sich zu einem Ort entwickeln, an dem vieles möglich ist. "Miteinander im Alter" steht nicht nur dafür, dass Seniorinnen und Senioren sich dort treffen oder "beschäftigt" werden. MiA steht für ein Miteinander aller Generationen. Jung und Alt kommen zusammen, tauschen sich aus oder lernen voneinander.

Es gibt Ideen: Kino-Nachmittag, Strickkurs, Computerkurs, MiA & Kaffee. Jede und Jeder ist willkommen. Vielleicht gibt es Ältere, die Zeit haben und mit einigen Kindern für die Schule üben wollen? Vielleicht gibt es bald einen wöchentlichen gemeinsamen Mittagstisch, eine Buchlesung, offenes Singen? Es entwickelt sich, wird angenommen und wächst zusammen. Eigeninitiative und Kreativität sind der Motor. Die Wielenbacherinnen und Wielenbacher geben dem "MiA-Raum" eine Bedeutung und Leben.



Haben Sie vielleicht Interesse jetzt in der Entstehungsphase daran mitzuwirken?
Haben Sie Ideen zur Einrichtung und Nutzung?

Vielleicht haben Sie aber auch einen Wunsch, was MiA für Sie sein kann oder Sie wollen zu etwas einladen?



Kontakt:

Maria Rettig

maria.rettig@web.de

Telefon 0151 / 59 12 44 46.

Niemand von uns weiß, wann und wie wir uns in den nächsten Monaten verabreden können. Aber wir bereiten uns darauf vor.

In diesem Sinne alles Gute und herzliche Grüße

Maria Rettig
Gemeinderätin und Seniorenreferentin



Spenden an den Sozialfonds

Wie so viele konnte auch unser Erster Bürgermeister Harald Mansi seinen runden Geburtstag in diesem Jahr nicht in persönlicher Geselligkeit feiern. Und auch hier hat er eine Alternative gesucht und ist ins Internet ausgewichen. Man konnte den ganzen Tag über eine Videokonferenz gratulieren, von 8:00 Uhr bis 24:00 Uhr. Das Gute an der Aktion: Für jede Gratulation hat der Bürgermeister eine Spende von 5 € an den Sozialfonds versprochen. Anstatt Geschenken gab es den Wunsch, ebenfalls an den Sozialfonds zu spenden. Und viele haben gratuliert und auch gespendet. So sind von den Gästen der virtuellen Party 240 € eingegangen. Damit eine runde Summe rauskommt, hat der Bürgermeister die knapp 100 Gratulanten etwas aufgerundet und mit einer Spende von 760 € zu seinem Geburtstag den Sozialfonds mit insgesamt 1.000 € unterstützt. Vielen Dank hierfür.

Der Sozialfonds wird dieses Jahr einigen Kindern im Dorf einen Wunsch erfüllen, deren Familien sich keine Weihnachtsgeschenke leisten können. Weitere Spenden gehen in unser Projekt „Miteinander im Alter“, unsere neue Seniorenbegegnungsstätte, die nächstes Jahr eröffnet werden soll. Hier wollen wir Veranstaltungen und den laufenden Betrieb fördern.

Sie wollen auch spenden?

Einfach eine Überweisung auf das Konto der Gemeinde Wielenbach machen:
DE20 7039 0000 0005 1006 40 (VR-Bank) oder
DE91 7035 1030 0000 0013 21 (Sparkasse)
und den Verwendungszweck: „Spende Sozialfonds“ angeben. Vielen Dank.

Grundschule Wielenbach

Nein, wir haben die Grundschule nicht vergessen. Aber es gibt seit der letzten Ausgabe im Sommer nicht viel zu berichten. Die Corona-Pandemie hat alles verhindert und es ist schwer genug, unter diesen Bedingungen den normalen Schulbetrieb aufrecht zu erhalten.

Vielen Dank an die Lehrerinnen und die Schulleiterin, Frau Michaela Beel, für ihren Einsatz. Wenn es jemand schwer hat in dieser Zeit sind es die kleinen Grundschulen und die Schulleitungen. Was hier alleine geleistet werden muss ist beispiellos. Und in Wielenbach läuft das bestens.

Jugendumfrage

Wie bereits berichtet hat die Jugendreferentin Frau Ronja Korsch im Sommer eine Jugendumfrage durchgeführt.



https://www.wielenbach.de/fileadmin/Wielenbach/Aktuelles/Jugendumfrage_2021_-_Auswertung.pdf



Die Ergebnisse der Umfrage stehen, aber das ist natürlich nicht alles. Es wurde ein Arbeitskreis mit den Jugendlichen, die ihr Interesse hieran geäußert hatten, gebildet. Im neuen Jahr wird es ein 1. gemeinsames, hoffentlich persönliches Treffen geben. Hier sollen zuerst die Ergebnisse besprochen werden, so dass die jungen Menschen mit genug Hintergrundwissen an dem Prozess teilnehmen können. Im Arbeitskreis soll aber auch gemeinsam erarbeitet werden, welche Anregungen und Wünsche umsetzbar sind und was hierfür getan werden muss. Das wichtigste sind tatkräftige Unterstützer. Daher möchte ich noch einmal dazu aufrufen, meldet euch bei mir, wenn ihr mithelfen und etwas verändern wollt.



Kontakt:

Ronja Korsch

jugend@wielenbach.bayern.de

Telefon: 0151 / 20 98 28 97

Spielplätze

Aufgrund des schlechten Zustands musste der Spielplatz in Wilzhofen komplett und an anderen Spielplätzen einige Spielgeräte gesperrt werden. Wir versuchen bis zum Frühjahr die Mängel zu beheben, was aber zum Teil mit einem erheblichen Aufwand verbunden ist. Die Vorschriften sind mittlerweile so streng, dass bestimmte Geräte unter Umständen komplett neu aufzubauen sind.

Haunshofen – Busaufsicht

Wie es so ist: Seit Jahren passt Frau XXX auf unsere Kinder an der Bushaltestelle in Haunshofen auf und man nimmt das als Selbstverständlichkeit hin. Das ist es aber nicht. Frau XXX wird



nach vielen Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit, bei der sie immer gut auf unsere Kinder aufgepasst hat, mit Beginn der Weihnachtsferien aufhören.

Liebe Frau , vielen Dank für die Unterstützung der Eltern in diesen vielen Jahren und alles Gute für Sie.

Soll in Haunshofen weiterhin eine Busaufsicht für die Kinder vor Ort sein, brauchen wir neue ehrenamtliche Helfer bzw. Eltern. Nur wenn sich genug Eltern finden, können wir die Busaufsicht weiter aufrechterhalten. Je mehr sich dazu bereit erklären, desto weniger Aufwand ist es für den Einzelnen.

Sind Sie dabei?

Dann wenden Sie sich an die Gemeinde Wielenbach (0881 / 92 44-24). Wir übernehmen gerne die Organisation und auch die Versicherung.

Übrigens: Für den Schulweg der Kinder sind allein die Eltern verantwortlich. Die Gemeinde und auch die Schule müssen weder eine Busaufsicht noch Schulweghelfer oder Schülerlotsen stellen.

Terminankündigungen

Trommlerzug Wuizboch e.V.

Festwoche zum 10-jährigen Vereinsbestehen vom 26. Mai bis 29. Mai 2022.



- 26. Mai: Oldtimertreffen und Abendprogramm
- 27. Mai: Heimat-Hit-Konzert mit Radio Oberland
- 28. Mai: Sternmarsch mit anschließendem bayerischen Abend
- 29. Mai: Festsonntag mit Kirchengzug, Festzug und Festausklang

Die Veranstaltungen stehen natürlich unter dem Vorbehalt eventueller Auflagen bezüglich der Corona-Pandemie.

50 Jahre Einweihung Pfarrkirche St. Peter

Am 8. Oktober 1972 wurde unsere Pfarrkirche St. Peter in Wielenbach nach Teilabriss, Erweiterung, Sanierung und Neugestaltung wieder eingeweiht.



Die Neuweihe jährt sich nun im nächsten Jahr zum fünfzigsten Mal. Den Festgottesdienst am **Sonntag, den 9.10.2022** wird auch unser hochwürdiger Herr Bischof Dr. Bertram Meier aus Augsburg mit uns begehen. Wie diese Feierlichkeiten im Weiteren genau ablaufen können, kann derzeit vor den Hintergrund der pandemischen Lage noch nicht gesagt werden.

European Championship München

Am **21. August 2022** führt das Straßenradrennen der Damen von Landsberg am Lech durch die Gemeinde Wielenbach nach München. Im Gemeindegebiet Wielenbach verläuft die Strecke von Pähl kommend nach Wielenbach, Pähler Straße, Rudolf-Seeberger-Allee, 180°-Kehre am Wegkreuz in die Peter-Kaufinger-Straße, weiter auf der Wilzhofener Straße nach Wilzhofen und über die Wielenbacher Straße und Alte Münchner Straße durch Wilzhofen. Weiter geht es dann über die Kreisstraße nach Haunshofen und vorbei an Bauerbach nach Jenhausen. Mehr Gemeinde Wielenbach geht nicht. Wir hoffen auf ihre Unterstützung an der Rennstrecke. Weitere Infos und den genauen Streckenablauf als Video gibt es unter:



<https://www.munich2022.com/de/radsport>



Natürlich werden wir Sie weiter über das Rennen informieren und was man so alles an der Strecke machen kann. Das Rennen wird weltweit übertragen und das Fahrerinnenfeld mit Kamerawagen und Flugzeug begleitet. Und wir dürfen anfeuern.





Vorsicht Trickbetrug!

POLIZEI WARNUNG

Alle 34 Minuten ein neues Opfer von Trickbetrug!

Sie wurden **angerufen**?

Sie sollen Gold oder hohe Geldbeträge **abheben**?

Sie sollen Ihre Wertsachen einer fremden Person **geben**?

Bei Fragen oder Unsicherheit wählen Sie den

POLIZEINOTRUF 110

Zu den häufigsten Betrugsmaschen zählen dabei **„Falsche Polizeibeamte“** und der **„Enkeltrick“**. In beiden Fällen gehen die Täter skrupellos vor und lügen ihre Opfer hemmungslos an. Im Jahr 2019 erbeuteten Täter im südöstlichen Bayern allein mit diesen beiden Maschen fast 2.000.000 Euro.

Falsche Polizeibeamte

Hier wird den Opfern telefonisch durch eine vorgebliche Amtsperson (z.B. Polizeibeamter) eine Gefährdung des Vermögens vorgespielt. Beispielsweise würden Ermittlungen wegen Falschgeldverbreitung gegen die korrupte

Hausbank geführt. Oder es lägen Informationen über einen unmittelbar bevorstehenden Einbruch vor.

So oder so: Bargeld und Wertsachen müssten von Beamten abgeholt und überprüft oder gesichert werden. Es wird Angst erzeugt, Druck aufgebaut und Geheimhaltung vereinbart. Zur Erhöhung der Glaubwürdigkeit verschleiern die Täter die Rufnummer. Auch die 110 kann im Display angezeigt werden.

Enkeltrick

Hier erschleichen sich die Täter das Vertrauen der Opfer und gaukeln am Telefon sehr geschickt vor, angeblich ein Familienmitglied, z.B. Enkel, Neffe oder naher Bekannter, zu sein.

Mit großer Raffinesse wird eine akute finanzielle Notlage, z.B. wegen eines Unfalls oder eines eiligen Haus- oder Autokaufs, geltend gemacht und von den Opfern eine höhere Summe Bargeld oder auch Schmuck gefordert.

Zur Geldabholung vor Ort wird ein weiterer Mittäter (Abholer) eingesetzt, der als Vertrauensperson angekündigt wird.

Prüfen Sie **jetzt** zu Ihrer Sicherheit folgende Fragen:

Sie wurden angerufen und sollen einen hohen Geldbetrag abheben oder Ihre Wertgegenstände aus dem Schließfach holen?	Ja	Nein
- Weil Sie eine „verwandte Person“ am Telefon um finanzielle Hilfe bat?	Ja	Nein
- Weil Sie die „Polizei / Kriminalpolizei“ am Telefon dazu aufgefordert hat?	Ja	Nein
- Weil Sie ein „Richter / Staatsanwalt“ am Telefon dazu aufgefordert hat?	Ja	Nein
Die Person am Telefon benötigt sofort Ihr Geld oder Ihre Wertgegenstände?	Ja	Nein
Die Person am Telefon kann das Geld oder die Wertgegenstände nicht persönlich abholen?	Ja	Nein
Die Person am Telefon hat Sie zur Geheimhaltung aufgefordert? Sie sollen mit niemanden darüber sprechen auch nicht mit Bankmitarbeitern?	Ja	Nein



Wenn Sie **eine Frage mit JA** beantwortet haben, könnte es ein Trickbetrug sein!
Sprechen Sie vor der Geldbehebung dringend mit den Bankangestellten und der Polizei – Notruf 110

Auch beim kleinsten Verdacht oder Unsicherheit, scheuen Sie sich nicht mit uns zu sprechen, Bank und Polizei beraten Sie gerne! Es geht um Ihr Vermögen, handeln Sie sofort, das nimmt Trickbetrügern die Chance!

Ihre Polizei in Zusammenarbeit mit Ihrer Bank



Wielenbach hilft sich Füreinander Miteinander

*Positiv zu denken bedeutet nicht, dass man immer glücklich sein muss. Es bedeutet, dass man auch an schweren Tagen weiß, dass es wieder bessere und großartige Tage gibt.
(Verfasser unbekannt – gefunden in „Zeitblüten“)*

Seit über 20 Monaten leben wir mit der Pandemie, die mal mehr oder weniger unser gesamtes Leben beeinflusst. Aktuell rollt die nächste „Welle“ über uns und diese trifft uns stärker als vor einem Jahr. Wie sich diese auf uns als Gemeinschaft wieder auswirken wird, können wir jetzt noch nicht sagen und wie lange dieser „Zustand“ andauert kann niemand voraussehen. Wir hoffen alle, dass das private und öffentliche Leben nicht mehr so zum Stillstand kommt, wie wir es auch 2021 erleben mussten.

Wir als Nachbarschaftshilfe Wielenbach haben in dieser Zeit ebenfalls Einschränkungen hinnehmen müssen. Monatelang gab es kein Kaffeekranz!, unser Stammtisch konnte nicht stattfinden, ebenso fielen unsere geplanten Projekte der Pandemie zum Opfer. Hilfsangebote der NBH wie z.B. Deutschunterricht für asylsuchende Mitmenschen mussten abgesagt werden und finden aktuell immer noch nicht statt, Fahrservice und Einkaufshilfen waren ebenso von den Einschränkungen betroffen. Einige Helfer sind immer noch sehr verunsichert, ob sie ihre Tätigkeiten wieder aufnehmen können, was nur zu menschlich und verständlich ist.

Aber trotz aller Widrigkeiten konnten wir auch 2021 unseren Mitbürgern bei vielen Gelegenheiten helfen, oder haben zumindest unsere Hilfe angeboten.

Fahrten zum Arzt, Unterstützung beim Einkauf, Vermittlung von Ansprechpartnern bei Behörden waren ebenso gefragt wie kleinere Gartenarbeiten oder Hilfe beim Ausfüllen von Formularen. Des Weiteren konnten wir im Frühjahr Unterstützung bei der Impfanmeldung für Bürgerinnen und Bürger über 80 Jahre anbieten, im Sommer nahmen wir wie gewohnt am Ferienprogramm der Gemeinde teil und zur Bundestagswahl haben wir einen Fahrservice für Wielenbacherinnen und Wielenbacher angeboten, die sonst aus gesundheitlichen oder anderen Gründen ihre Stimme nicht in ihrem Wahllokal hätten abgeben können.



Im November organisierten wir gemeinsam mit der Kripo Weilheim einen Vortrag über Trickbetrug am Telefon und wie man sich davor schützen kann.

Ebenfalls 2021 fanden die Neuwahlen des Vorstands statt. Man könnte sagen der alte Vorstand ist der neue Vorstand, allerdings mit einer Änderung. Seit diesem Jahr haben wir den Posten des Kassiers mit in den Vorstand aufgenommen.



Vorstand der Nachbarschaftshilfe

Wir werden bis Anfang 2022 eine eigene Webseite bekommen. Auf dieser werden alle Termine, Projekte, Ansprechpartner etc. veröffentlicht und zugänglich gemacht. Für uns ist das eine tolle Sache und wird hoffentlich unsere Arbeit transparenter für alle machen.

Wir versuchen jedem zu helfen der sich an uns wendet, unabhängig von der Konfession oder Nationalität.

Wichtig ist: Sie müssen kein Vereinsmitglied sein, um Hilfe von uns zu erhalten, zudem sind wir ehrenamtlich tätig, d.h. wir helfen unentgeltlich!!

Selbstverständlich können wir nicht bei allen Anfragen unterstützen, sei es aus Mangel an Helfern oder weil die angefragte Hilfe unsere Befugnisse und Möglichkeiten übersteigt. In den meisten Fällen zeigen die Bürgerinnen und Bürger Verständnis dafür, dass wir nicht oder nicht gleich unterstützen können.

Je mehr Menschen aktiv unseren Verein unterstützen, umso größer ist das Hilfsangebot und umso mehr Menschen kann geholfen werden.



Deshalb suchen wir natürlich immer neue Mitglieder.

Ob Haushalt, Unterstützung im Garten, Ratschen, pflegerische Beratung, Unterstützung in der Asylarbeit, Hilfe bei Behördengängen oder beim Einkaufen – wir versuchen alles, um Sie mit unseren Möglichkeiten zu unterstützen.

Zudem haben wir Kontakte zu staatlichen Beratungsstellen oder offiziellen Hilfseinrichtungen, so dass wir bei Problemen, bei denen wir nicht selbst helfen können, entsprechende Anlaufstellen vermitteln können.

Im Namen des gesamten Vereins möchte ich mich natürlich auch in diesem Jahr bei allen Unterstützern, Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz und ihre Unterstützung von ganzem Herzen bedanken – ohne Ihre Hilfe könnte die Nachbarschaftshilfe nicht existieren.

Großen Dank auch an alle Spender für ihre finanzielle Unterstützung. Es kommt nicht auf die Höhe des Betrages an – wir sind dankbar für jede finanzielle Zuwendung und Sie können versichert sein, dass das Geld ausschließlich für unsere Arbeit verwendet wird.

Im Namen des Vorstands der Nachbarschaftshilfe Wielenbach wünsche ich Ihnen für das Jahr 2022 alles Gute, achten Sie auf sich und auf Ihre Mitmenschen und vor allem: bleiben Sie gesund.

Freundlichst

Wolfgang John
Vorstand Nachbarschaftshilfe Wielenbach e.V.

✉ nachbarschaftshilfe.wielenbach@gmail.com

Dorfflohmarkt Wielenbach

Am 21. September 2021 fand bei gutem Flohmarktwetter der 4. Wielenbacher Dorfflohmarkt statt. Viele alte und gebrauchte Dinge fanden neue glückliche Besitzer.

Der nächste Dorfflohmarkt wird am **Sonntag, den 15.05.2022** von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr stattfinden.








Wenn auch Sie teilnehmen möchten, können Sie sich vom 25.04.2022 bis 07.05.2022 bei per Mail oder ab 14:00 Uhr telefonisch unter 0 15 20 / 8 51 36 89 anmelden.

Nur angemeldete Teilnehmer werden in den Plan der Verkaufsstellen aufgenommen. Später eingehende Meldungen können bei der Erstellung des Plans leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Bitte beachten Sie jedoch, dass erfahrungsgemäß weit außerhalb liegende Straßen nicht so hoch frequentiert werden.

Gerne können Sie auch den Platz vor dem Rathaus benutzen. Eine Platzreservierung ist nicht vorgesehen. Die Stände dürfen am Veranstaltungstag ab 05:00 Uhr bezogen werden und sind bis 20:00 Uhr vollständig zu räumen.

-  Verkauft wird ausschließlich von Privat, zu Hause oder auf dem Platz vor dem Rathaus.
-  Die Verkaufsstände sind mit Luftballons gekennzeichnet.
-  In welchen Straßen sich Verkaufsstellen befinden, erfahren Sie ab 10.05.2022 unter www.wielenbach.de sowie an den örtlichen Anschlagtafeln.
-  Für das leibliche Wohl wird am Rathausplatz gesorgt!
-  Für die Teilnahme oder den Besuch wird keine Haftung übernommen.

Die aktuell gültigen Hygienemaßnahmen sind zu befolgen!



Winterdienst sowie Räum- und Streupflicht

Wie jedes Jahr dürfen wir Sie vor dem Wintereintritt auf einige Punkte aufmerksam machen.



Mit Wirkung vom 26.02.2021 wurde die Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter (Reinigungs- und Sicherungsverordnung) geändert.

Gehbahnen sind nun an Werktagen in der Zeit von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr von den Anliegern zu räumen.

Gemäß der o. g. Verordnung sind Gehbahnen die für den Fußgängerverkehr bestimmten, befestigten und abgegrenzten Teile der öffentlichen Straßen sowie selbständige Gehwege in einer Breite von 1,00 Meter.

Bei Straßen ohne befestigte und abgegrenzte Gehbahnen entfällt künftig das Räumen eines 1,00 Meter freien Seitenstreifens.

Bei **Schnee-, Reif-** oder **Eisglätte** sind die Gehbahnen mit Sand oder anderen geeigneten Mitteln (jedoch nicht mit ätzenden Stoffen) zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen.

Beachten Sie bitte auch, dass der geräumte Schnee so zu lagern ist, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird und insbesondere Feuerhydranten freigehalten werden.

Der Schnee Ihrer privaten Garagenzufahrt ist auf Ihrem Grundstück unterzubringen, damit der Straßenrand zur Lagerung des auf der Straße anfallenden Schnees zur Verfügung steht.

Am Straßenrand geparkte Fahrzeuge erschweren den Winterdienst erheblich!

Bitte parken Sie Ihre Fahrzeuge deshalb auf Ihren Grundstücken.



Nicht nur das sehr breite Räumschild findet oftmals kaum Platz zum Räumen, auch die (meist vereisten) Räumkanten entlang der geparkten Fahrzeuge führen nach dem Wegfahren der Fahrzeuge zu erheblichen Gefahren.

Denken Sie auch an die Fahrzeuge des Rettungsdienstes und der Müllabfuhr, die trotz Schnee auf den Straßen durchkommen müssen.

Leider kommt es bei stärkerem Schneefall immer wieder zu Schneewällen und zugeräumten Einfahrten.

Dies lässt sich leider auch mit organisatorisch zumutbaren Mitteln nicht verhindern. Gemäß Rechtsprechung ist eine zugeräumte Einfahrt bzw. eine Sturzgefahr durch Schneewälle nicht verhinderbar. Auch ein händisches Freiräumen der Zufahrten durch die Mitarbeiter des Winterdienstes kann nicht gefordert werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Wie in vielen anderen Kommunen wird auch in der Gemeinde Wielenbach dem Umweltschutz beim Winterdienst Rechnung getragen und deshalb der Salzeinsatz auf das Nötigste beschränkt.

Wir bitten Sie Ihre Fahrweise immer den gegebenen Verhältnissen anzupassen. Es ist – vor allem bei starkem Schneefall oder plötzlich einsetzender Vereisung – mit dem vorhandenen Personal und Gerät nicht immer möglich, für ungehinderte Fahrt zu sorgen.

Auch die Fußgänger*innen werden gebeten, die nötige Vorsicht walten zu lassen.

Wir wünschen Ihnen allen eine unfallfreie Winterzeit.



Die Gemeindekasse informiert

Die Ablesebriefe für die Wasserabrechnung 2021 werden Ihnen im Dezember per Post zugestellt.

Sie können, wie in den vergangenen Jahren, den Zählerstand (Stichtag 31.12.2021) mit Vorlaufnullen in das dafür vorgesehene Feld („Neuer Zählerstand“, Seite 2) eintragen und uns den Ablesebrief zusenden bzw. bei der Gemeinde abgeben oder einwerfen.

Da nur volle m³ abgerechnet werden ist es nicht notwendig die Nachkommastellen einzutragen.

Des Weiteren haben Sie ab 20.12.2021 bis 21.01.2022 die Möglichkeit, Ihren Zählerstand über das Bürgerserviceportal der Gemeinde Wielenbach online zu melden:

www.wielenbach.de –*Bürgerservice* –*Service für Sie* ->*Bürgerserviceportal* – dort auf den Link [Bürgerservice-Portal | Gemeinde Wielenbach \(buergerserviceportal.de\)](http://Bürgerservice-Portal | Gemeinde Wielenbach (buergerserviceportal.de)) und weiter auf *Wasserzählerablesung*



www.buergerserviceportal.de/bayern/wielenbach/bsp_fis_webablesung



Bei der Eingabe des Zählerstandes findet eine Plausibilitätskontrolle durch das Programm statt, d.h. Ihre Zählerstand-Eingabe wird geprüft und bei auffälligen Abweichungen bekommen Sie einen Hinweis. Dies vermeidet zum einen falsche Angaben Ihrerseits, zum anderen auch Übernahmefehler durch uns. Außerdem erspart die Online-Erfassung Ihnen die Übersendung/ Abgabe des Ablesebriefes.

Nach der Eingabe Ihrer Daten (siehe auch Ablesebrief Seite 2) bekommen Sie eine Bestätigung und können so sicher sein, dass Ihr Zählerstand bei der Gemeinde eingegangen und erfasst ist.

Bitte nutzen Sie deshalb die Online-Zählerstand-Erfassung. Vielen Dank!



Gemeinde Wielenbach



Sie sind hier: Bürgerservice / Wasserzählerablesung

Bürgerservice	Zählerstände / Bestätigung
Meldebescheinigung	
Ausweis-Statusabfrage	
Übermittlungssperren	
Umzug innerhalb der Gemeinde	
Voranzeige einer Anmeldung	
Wohnungsgeberbestätigung	
Briefwahl-Antrag	
Führungszeugnis	
Gewerbezentralregister	
Bürgerauskunft	
Geburtsurkunde	
Eheurkunde	
Lebenspartnerschaftsurkunde	
Sterbeurkunde	
Wasserzählerablesung	
Wielenbach	

Wasserzählerstände

Jahresablesung für die Gemeinde Wielenbach.

Bitte übernehmen Sie Ihre Kundennummer aus dem Bescheid (FAD / Objektnummer) oder aus dem Ablesebrief

Kundennummer * /

Zähler

Zählernummer *

Zählerstand *

Ablesedatum * TT.MM.JJJJ

[Weiteren Zähler hinzufügen](#)

(*) Pflichtangabe

[Abbrechen](#) [Zurück](#) [Absenden](#)



Hinweis für alle Zahlungspflichtigen

Offene Forderungen müssen zum angegebenen Fälligkeitstermin bei uns eingegangen sein. Fällt die Fälligkeit auf ein Wochenende, dann am nächsten Werktag. Es kommt immer wieder vor, dass Zahlungen (Steuern, Kindergartengebühren usw.) verspätet bei der Gemeinde eingehen und Ihnen dadurch Mehrkosten (Mahngebühren, Säumniszuschläge, Vollstreckungskosten) entstehen.

Ändern Sie deshalb bitte bestehende Daueraufträge entsprechend ab bzw. überweisen Sie fristgerecht.

Des Weiteren bitten wir bei Zahlungen immer um Angabe Ihrer Finanzadresse (FAD), damit der Betrag zugeordnet werden kann. Die FAD finden Sie auf den jeweiligen Bescheiden.

Anpassung der Gebühren Wasserversorgung

Zum 01.01.2021 wurden die Gebühren erhöht:

Verbrauchsgebühr (brutto, 7% MwSt)
pro m³ 0,98 €

Grundgebühr (brutto, 7% MwSt) für
Wasserzähler mit Dauerdurchfluss von:
bis 2,5 m³/h 30,87 €/Jahr
bis 6 m³/h 74,10 €/Jahr
bis 10 m³/h 123,49 €/Jahr

Das Landratsamt informiert

Führerscheinumtausch bis 19. Januar 2022

Für Geburtsjahrgänge 1953 bis 1958 drängt die Zeit.

Viele Bürger in unserer Gemeinde hängen noch immer an ihren alten „Lappen“. Doch für einige wird es höchste Zeit, sich davon zu trennen: Die Papier-Führerscheine in rosa und grau der Geburtsjahrgänge 1953 bis 1958 müssen bis spätestens 19. Januar 2022 gegen



die fälschungssichere EU-Fahrerlaubnis umgetauscht werden. Das ist nur noch ein Monat.

Diesen Stichtag haben offensichtlich viele nicht im Blick: Im Landkreis Weilheim-Schongau existieren noch 6200 alte Führerscheine, die am 19. Januar kommenden Jahres ihre Gültigkeit verlieren, darunter sicherlich auch einige Inhaber in unserer Gemeinde. Da es unangenehme Folgen – etwa bei einer Verkehrskontrolle – haben kann, empfiehlt die Führerscheinstelle des Landratsamts Weilheim-Schongau, sich so bald wie möglich darum zu kümmern, um lange Wartezeiten zu vermeiden. Denn die neuen Führerscheine werden zentral in der Bundesdruckerei hergestellt, was inklusive des Versands einen höheren Zeitaufwand bedeutet.

Zur Antragstellung ist es nötig, in der Führerscheinstelle in Weilheim oder Schongau persönlich zu erscheinen. Mitbringen muss man: den aktuellen (alten) Führerschein, ein gültiges Ausweisdokument (Personalausweis oder Reisepass), ein biometrisches Passbild im Format 35x45mm (nicht älter als ein Jahr), die Antragsgebühr von 30,30 Euro und gegebenenfalls eine Karteikartenabschrift: Diese wird nötig, wenn der Führerschein bei einer anderen Behörde als unserem Landratsamt ausgestellt wurde. Diese Karteikartenabschrift erstellt jene Behörde kostenlos.

Der neue Führerschein ist im Scheckkartenformat und 15 Jahre gültig. Selbstverständlich bleiben alle Fahrerlaubnisklassen erhalten. Auf Wunsch kann man als Andenken den alten Führerschein entwertet behalten.

Aufgrund des hohen Zeitdrucks empfiehlt die Führerscheinstelle eine Terminvereinbarung über die Website des Landratsamts



<https://termine-reservieren.de/termine/weilheimschongau/>



und wünscht allen Landkreisbürgern mit dem neuen kompakten Führerschein:

Weiterhin sichere Fahrt!



Das Ordnungsamt informiert

Lärm – Ruhezeiten

Die allgemeine Nachtruhe in Deutschland dauert von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr. In dieser Zeit ist jeglicher Lärm zu vermeiden.

In der Gemeinde Wielenbach gibt es keine Verordnung die eine weitere Ruhezeit festsetzt. Allerdings ist der Einsatz einer Vielzahl von Geräten und Maschinen in der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung – 32. BImSchV) geregelt.

Die dort aufgeführten Geräte dürfen nur werktags (Montag bis Samstag) von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr betrieben werden. **Es ist somit an Sonn- und Feiertagen sowie werktags von 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr eine Ruhezeit einzuhalten!**

Eine Besonderheit stellen nach dieser Verordnung **Freischneider, Grastrimmer/Graskantenschneider, Laubbläser und Laubsammler** dar (Ausnahme: Geräte mit speziellem Umweltzeichen). Diese dürfen nur werktags in der Zeit von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr und von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr betrieben werden.

Hier ist auf Grund der höheren Lärmbelastung eine **erweiterte Ruhezeit von 17:00 Uhr bis 09:00 Uhr und eine Mittagsruhe von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr** einzuhalten!

Zum Wohle einer guten Nachbarschaft sollten Sie einfach Rücksicht nehmen, auch außerhalb dieser Zeiten. Einige Beispiele möchten wir an dieser Stelle auführen:

- Gibt es in der Nachbarschaft kleine Kinder und ist bekannt, dass diese einen Mittagschlaf halten, sollte auf das Rasenmähen oder Schneiden von Holz in dieser Zeit - wenn möglich – verzichtet werden.
- Wurde bereits auf ein Fest in der Nachbarschaft hingewiesen, trägt es nicht unbedingt zu einer guten Nachbarschaft bei, wenn genau zu diesem Zeitpunkt laute Geräte angeworfen werden.
- Lautstarkes Radiohören im Freien oder der Garage erfreut nicht unbedingt alle Nachbarn.

Bitte beachten Sie: Es lebt sich angenehmer und entspannter, wenn man zu seinen Nachbarn einen guten Kontakt pflegt. Hierzu gehört vor allem die gegenseitige Rücksichtnahme.

Veranstaltungen / Gestattungen

Möchten Sie eine Veranstaltung durchführen, zu der nicht nur geladene Gäste (bzw. Vereinsmitglieder) erscheinen werden, handelt es sich um eine sog. öffentliche Veranstaltung.

Öffentliche Veranstaltungen sind beim Ordnungsamt spätestens eine Woche vorher schriftlich anzuzeigen.

Wird bei Ihrer Veranstaltung gegen Bezahlung Alkohol angeboten, ist zudem ebenfalls spätestens eine Woche vorher eine vorübergehende Gaststättenerlaubnis (Gestattung) einzuholen.

Gerne können Sie – bereits bei der Planung Ihrer Veranstaltung – Kontakt mit uns aufnehmen.

Entlaufene Hündin „Susi“

Die im Juni 2021 entlaufene Hündin „Susi“ konnte nach wochenlangen Bemühungen der Tierrettung Oberland und der ehrenamtlichen Organisation „Hund entlaufen Heidenheim“ eingefangen und wieder an ihren Besitzer übergeben werden.



Team Oberbayern von „Hund entlaufen Heidenheim“

Die Gemeinde dankt den ehrenamtlichen Helfern von „Hund entlaufen Heidenheim“ für ihren umsichtigen und unermüdlichen Einsatz und hat der Organisation eine Spende in Höhe von 250 € überreicht.



Aus dem Gemeinderat

Nachfolgend wieder Informationen über die Gemeinderatssitzungen in Kurzform. Bei Interesse können Sie weitere Unterlagen über unser Ratsinformationssystem abrufen. Auch stehen wir Ihnen gerne für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Sitzung am 16.09.2021

Hier haben wir uns erneut mit dem Bebauungsplan „Ortskern Bauerbach“ beschäftigt und die zweite Auslegung beschlossen. Diese ist mittlerweile abgeschlossen. Leider ist uns bei der Bekanntmachung zur Auslegung, was jetzt aufgefallen ist, ein kleiner formeller Fehler unterlaufen. Und weil hier alles ganz genau stimmen muss, müssen wir das Auslegungsverfahren leider wiederholen. Aus Fehlern lernt man. Um den Mehraufwand tut es uns leid, aber am meisten trifft es uns selbst.

Für Haunshofen und Bauerbach haben wir eine Standortuntersuchung für Gewerbeflächen durchführen lassen. Die Ergebnisse wurden dem Gemeinderat vorgestellt. Ein Bedarf und eine Nachfrage nach Flächen sind gegeben. Aufgrund der Lage der beiden Ortsteile im Landschaftsschutzgebiet „Hardtlandschaft und „Eberfinger Drumlinfelder“ ist eine Ausweisung von Flächen sehr stark eingeschränkt. Dennoch gibt es geeignete Flächen in Haunshofen, die im Privateigentum stehen. Das Projekt zur Schaffung neuer Gewerbestandorte in Haunshofen soll durch die interessierten Gewerbetreibenden weiter vorangebracht werden. Die Gemeinde erklärt, prinzipiell einer Ausweisung von Gewerbegrund offen gegenüber zu stehen. Bei den Grundstückseigentümern werden entsprechende Anfragen auf Veräußerungen durch die Gemeinde erfolgen.

In Abstimmung mit den drei Ortsfeuerwehren wird zur besseren Abstimmung und Koordination und vor Allem für die Beschaffung von Ausrüstung ein federführender Kommandant eingesetzt. Die Aufgaben wurden genau festgelegt. Dabei ist sichergestellt, dass die Eigenständigkeit der Ortsfeuerwehren erhalten bleibt. Zum federführenden Kommandanten wurde Herr Andreas Blobner ernannt. Wir wünschen Herrn Blobner alles Gute für die Aufgabe, ein erfolgreiches Wirken und sagen Danke für die Übernahme der zusätzlichen Aufgabe und der damit verbundenen ehrenamtlichen Arbeit.

Dem Gemeinderat wurden die aktuellen Planungen zum sogenannten Regionalplan vorgestellt. Diese Planungen laufen auf Ebene der Regierung von Oberbayern und der Planungsregion 17 Oberland (Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach und Weilheim-Schongau sowie alle Gemeinden dieser Landkreise). Regionalpläne enthalten Festlegungen zu überfachlichen und fachlichen Belangen wie z. B. Ziele und Grundsätze zur Siedlungs- und Freiraumentwicklung. Und diese Planungen sehen vor, dass Entwicklungen, also z. B. die Ausweisung von Wohn- und Gewerbegebieten bzw. die Zulässigkeit von Vorhaben nur noch in den Hauptorten von Gemeinden stattfinden sollen. Für eine Gemeinde wie Wielenbach mit starken und eigenständigen Ortsteilen ist das nicht annähernd tragbar. Darüber hinaus soll eine verstärkte Siedlungsentwicklung nur noch in Orten mit Bahnanschluss stattfinden dürfen. Verstärkte Siedlungsentwicklung heißt nur noch natürliches Wachstum, entsprechend der Bevölkerungsentwicklung der Vergangenheit. Aufgrund der sehr zurückhaltenden Ausweisung von Bauland und Gewerbegrund gab es in den letzten Jahren kein nennenswertes Wachstum. Im Ergebnis wäre auch in Wielenbach eine Ausweisung von neuen Gebieten, also eine Wohn- und Gewerbeentwicklung nicht oder nur schwerlich möglich. Auch diese Einschränkung ist für unsere Gemeinde nicht tragbar. Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass ein Antwortvorschlag ausgearbeitet werden soll, der diese Planungsansätze grundlegend ablehnt. In der Sitzung am 14.10.2021 wurde eine mit den Fraktionen erarbeitete Stellungnahme abgegeben.

Für das Projekt „Miteinander im Alter“ musste in Verbindung mit dem Förderantrag eine neue Kostenfreigabe beschlossen werden. Dabei ergeben sich aber keine Zusatzkosten für die Gemeinde.

Abschließend wurde noch eine Verlängerung der Abbaugenehmigung für Kies für den Eigenbedarf der LfU (Fischzucht) erteilt.

Sitzung am 14.10.2021

Die Gemeinde Wielenbach hat die Energiewende Oberland mit der Erstellung eines Teilenergie nutzungsplans für das Gemeindegebiet beauftragt.



Solche Studien sollen den gesamten Energiebedarf der Gemeinde im privaten, gewerblichen und öffentlichen Bereich aufzeigen. In Folge wird dargestellt, in welchen Bereichen Einsparpotentiale gegeben sind. Weiterer wesentlicher Punkt ist die Ermittlung von Potentialen für die direkte Nutzung und Erzeugung von regenerativen Energien. Der Plan ist auch für die Bürgerinnen und Bürger gedacht. Der Energienutzungsplan wird vom Freistaat Bayern gefördert und steht Ihnen auf der Webseite der Gemeinde zum Download zur Verfügung.



<https://www.wielenbach.de/rathaus-und-politik/projekte/teil-energienutzungsplan>



Mit Abschluss der Entwurfsplanung für die Erschließung der Blumenstraße ab Rosenstraße in Richtung Süden, die Edelweißstraße ab Blumenstraße bis zur B2 und Primelstraße (Bauabschnitt 1) und Rosenstraße (Bauabschnitt 2) wurde diese nebst einer ersten Kostenschätzung dem Gemeinderat vorgestellt. Damit kann nun konkret bezüglich der Umsetzung des Projekts, verbunden mit der Finanzierung, geplant werden. Zum heutigen Stand stellen sich die erwarteten Kosten (Kostenschätzung) brutto wie folgt dar:

Abschnitt 1: Edelweiß-, Blumen-, Primelstraße

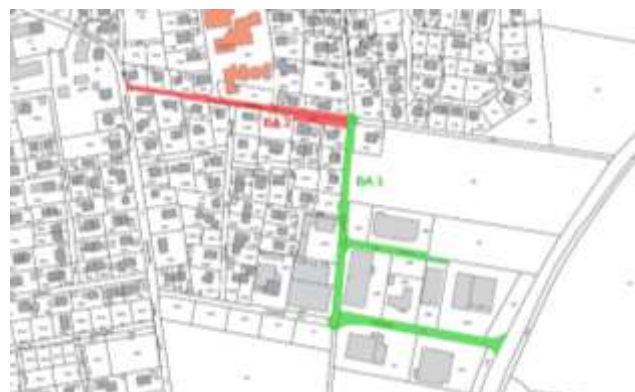
- Straßenbau 892.000 €
- Entwässerung 241.500 €
- Grunderwerbskosten 41.400 €
- Straßenbeleuchtung ca. 30.000 €
- Kosten für Planung, Gutachten, Baugrunderkundung, Abmarkung etc. ca. 100.000 €
- Wasserleitung 102.500 €
- Breitband 93.000 €

Gesamt: 1.500.400 € (100%)

Abschnitt 2: Rosenstraße

- Straßenbau 535.500 €
- Entwässerung 102.500 €
- Straßenbeleuchtung ca. 20.000 €
- Kosten für Planung, Gutachten, Baugrunderkundung, Abmarkung etc. ca. 50.000 €
- Wasserleitung 165.500 €
- Breitband 64.000 €

Gesamt: 937.500 € (100%)



Bauabschnitt 1 (grün) und Bauabschnitt 2 (rot)

Die Planung wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Eine Entscheidung über die Durchführung der Maßnahme erfolgt im Rahmen der Haushaltsberatungen und verfügbarer Mittel.

Der Gemeinderat hat einstimmig die Stellungnahme zur Regionalplanung verabschiedet. In der Stellungnahme werden die Planungsgrundsätze und -vorgaben schon infrage gestellt und grundlegend abgelehnt. Die Stellungnahme ist ausführlich begründet und steht Ihnen auf der Webseite der Gemeinde zum Download zur Verfügung.



https://www.wielenbach.de/fileadmin/Wielenbach/Aktuelles/2021-10-19_Stellungnahme_Regionalplanung_Siedlungsentwicklung_Wielenbach_final.pdf



Des Weiteren wurde in der Sitzung das Ergebnis der Jugendumfrage vorgestellt (siehe Seite 7).

Die bisher als Gemeindeverbindungsstraße „Straße von der Harldsiedlung nach Gut Raucherberg“ gewidmete Straße wird zum 01.01.2022 zum ausgebauten Feld- und Waldweg abgestuft. Damit wird die Beschränkung für den land- und forstwirtschaftlichen Verkehr rechtlich legitimiert und es wird auch kein Winterdienst mehr durchgeführt. Die Straße ist von der Breite und der Wegführung nicht als Gemeindeverbindungsstraße geeignet.

Sitzung am 11.11.2021

Im Projekt „Ausbau B2 München – Garmisch-Partenkirchen, Ausbauabschnitt Wielenbach - Pähl“ hat die Regierung von Oberbayern am 12.10.2021 den Planfeststellungsbeschluss gefasst und der Gemeinde gegenüber am



28.10.2021 bekannt gemacht. In seiner Sitzung vom 10.09.2020 hat der Gemeinderat einstimmig seine ablehnende Haltung zum beabsichtigten 3-streifigen Ausbau der B2 im Bereich Wielenbach – Pähl bekräftigt. Der Planfeststellungsbeschluss beinhaltet aber weiterhin die Teile der Planung, die der Gemeinderat abgelehnt hat. Die Gemeinde hat die Möglichkeit, binnen eines Monats seit Bekanntgabe Anfechtungsklage gegen den Planfeststellungsbeschluss des Freistaats Bayern beim Verwaltungsgerichtshof einzureichen. Die Anfechtungsklage stellt die einzige rechtssichere Möglichkeit dar, das Projekt zu verhindern oder die Planung zumindest zu ändern. Natürlich ist auch weiterhin eine politische Einflussnahme möglich und je nach Haltung des Gemeinderats auch geboten. Der Gemeinderat hat einvernehmlich, nach längeren Stellungnahmen aus allen Fraktionen beschlossen, sich im Planfeststellungsverfahren zum B2-Ausbau Wielenbach – Pähl anwaltlich vertreten zu lassen und Anfechtungsklage gegen den Planfeststellungsbeschluss vom 12.10.2021 zu erheben. Natürlich ist auch weiterhin eine politische Einflussnahme möglich und auch dringend geboten. Darüber hinaus ist eine Unterstützung aus der Bürgerschaft ebenso erforderlich und das Projekt zumindest auf ein einigermaßen verträgliches Maß zurückzufahren. Siehe hierzu auch die gesonderten Ausführungen auf Seite 31 sowie die Planungsunterlagen auf der Internetseite des Staatlichen Bauamts.



https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/service/planfeststellung/abgeschlossene_pv_beschluesse/planung_bau/index.html



Hinweis: Den Bereich Straßenrecht mit dem Pfeil daneben aufklappen

AKTUELLE PLANFESTSTELLUNGSBESCHLÜSSE

Straßenrecht



Sitzung am 09.12.2021

Um das seit Jahren bestehende Defizit der Abwasserentsorgung in Haunshofen und Bauerbach ausgleichen zu können, ist es nötig, dass die Gebühren angepasst werden. Hierzu hat die Verwaltung eine Neukalkulation durchgeführt. Bei der Abwasserentsorgung handelt es sich um eine sogenannte kostendeckende Einrichtung. Damit muss die Gemeinde als Träger der Einrichtung auch so hohe Gebühren erheben, dass alle

Kosten gedeckt sind. Die Kosten werden nach gesetzlichen Vorschriften ermittelt und daraus die Abwassergebühren kalkuliert. Das ist in der Vergangenheit nicht so erfolgt, wie es sein sollte. Dabei sind alle Ausgaben und Einnahmen der letzten Jahrzehnte zu erfassen. Hier soll vor Beschlussfassung zur Gebührenhöhe die Kalkulation nochmals geprüft werden. Um dennoch eine Gebührenerhöhung zum 01.01.2022 vornehmen zu können, hat der Gemeinderat einen sogenannten Ankündigungsbeschluss gefasst. Klar ist aber, dass es zu einer deutlichen Erhöhung der Gebühren kommen wird. Neben der Anpassung der Verbrauchsgebühr soll auch, analog zum Abwasserzweckverband Ammersee Ost, eine Grundgebühr eingeführt werden.

Am Bebauungsplan „Haunshofen - Waldstraße“ wurde hinsichtlich einer Baugrenze eine kleine Änderung vorgenommen. Gegen diese Änderung gab es bei der Beteiligung der Öffentlichkeit und den Trägern öffentlicher Belange keine Einwendungen, die Satzung wurde erlassen.

Auf der Fläche der ehemals geplanten Geothermieanlage in der Lichtenau könnte eine große Freiflächen-Photovoltaikanlage entstehen. Hier laufen seit längeren Gesprächen mit dem Eigentümer der Fläche. Die Fläche ist als sogenannte Konversionsfläche dafür geeignet. Eine PV-Anlage an diesem Standort könnte nach aktuellen Berechnungen eine Nennleistung in Höhe von bis zu 6,3 MWp erzielen. Das würde reichen, um theoretisch knapp 4.600 Einwohner mit heimischem Strom aus erneuerbaren Energien zu versorgen. Damit würden in Wielenbach, durch bestehende PV-Anlagen, Wasserkraft und Biogas, dann doppelt so viel Strom produziert wie verbraucht. Vor dem Hintergrund eines zu erwartenden steigenden Strombedarfs hinsichtlich der Elektromobilität und der Nutzung von Wärmepumpen ein erfreulicher Ausblick. Grundlage für die Umsetzung ist hierfür, dass die Gemeinde Wielenbach das Gebiet auch entsprechend als ein Sondergebiet für PV-Anlagen ausweist. Der Gemeinderat hat erklärt für die Fläche einen Bebauungsplan erlassen zu wollen, nachdem dort eine Photovoltaikfreiflächenanlage errichtet werden darf.

Im Weiteren gab es auf der Sitzung den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses zur Jahresrechnung 2020. Da es keine Beanstandungen gab konnte die Jahresrechnung 2020 auch festgestellt werden und dem Ersten Bürgermeister wurde die Entlastung erteilt.



Aus der Kita Schatzkiste



Die Schatzkiste öffnet sich....

und möchte Sie ein klein wenig an unserem Alltag teilhaben lassen.

Viele Fest und Highlight sind leider immer noch nicht möglich, jedoch machen wir es uns in der Kita, trotz aller Auflagen und auch Einschränkungen, schön und die Kinder genießen die Zeit mit Ihren Freunden, die Angebote und Aktivitäten während des Freispiels und entdecken ihre neuen Räumlichkeiten.

Neuer Wind im „Container“

In der letzten Gemeindeinfo stellten wir Ihnen die Werkstattpädagogik im Schatzkisterl vor und berichteten vom Umzug der Bären und Mäuse in den Mietcontainer, der nun liebevoll Schatzinsel genannt wird.

Dort wird, genau wie im Schatzkisterl, die Werkstattpädagogik gelebt. Wie fleißig die großen und kleinen Helfer aus der Kita waren und wie schön, die Räumlichkeiten geworden sind, sehen Sie anhand der Bilder.



Highlight im Herbst – Unbeschwerte Zeit im Biergarten

*Sommerfest für Groß und Klein –
unsere „Wiesn dahoam“*

Es war kein leichtes Kitajahr, das hinter **UNS** lag. Mit UNS meinen wir vor allem die Kinder, aber auch die Eltern, die mit Home Office, Kinderbetreuung und Home Schooling oft an ihre Grenzen kamen. Doch auch für die Kita-Mitarbeiter war dieses Jahr stets mit neuen Herausforderungen, neuen Regelwerken, einem Auf und Ab und einer einfach insgesamt schwierigen Situation verbunden.

Deshalb war es uns ein Anliegen mit dem Pop-Up Biergarten und unserer „Wiesn dahoam“ am 18. September 2021 ein kleines Zeichen setzen zu können.

Nach den Sommerferien hatten wir allerdings nur wenig Zeit für die Organisation; eigentlich waren es keine zwei Wochen. Wir alle, die an der Planung und Umsetzung beteiligt waren, hatten keinerlei Erfahrung in diesem Bereich oder allgemein mit der Organisation solcher Events.



Dafür aber jede Menge Motivation und immer vor Augen: Wir wollen einfach einen tollen Tag für die Kinder zaubern und die großen und kleinen Wielenbacher endlich mal wieder zusammenbringen. Und trotz entsprechender Corona-Auflagen wurde es genau das: Ein buntes Sommerfest für



Groß und Klein, um einfach mal wieder einen schönen Tag in netter Runde mit Kinderlachen, Familien, Freunden, Kollegen und Nachbarn verbringen zu können.



Kita Sommerfest

Das tolle Spätsommerwetter tat natürlich auch sein Übriges dazu.

Die Erzieherinnen und Erzieher der Kita haben uns hier von Anfang an großartig unterstützt und tatkräftig bei der Vorbereitung und Umsetzung geholfen. Vielen Dank auch an die Kita-Leitung, Frau Binder, die selbst bei unseren abendlichen Organisationstreffen mit dabei war. Mit den vielen bunten Kinderstationen u.a. Kinderschminken, Dosen werfen, Malwettbewerb und der spannenden Schatzsuche im Sandkasten sorgte die Kita für ein buntes Treiben, jede Menge Spaß und lachende Kinderaugen.



Kinderschminken mit den Erzieherinnen der Kita

Dafür an dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön. Doch auch für die Großen war der Tag mit jeder Menge Spaß und Abwechslung u.a. beim Kickern verbunden. Auch konnten die Wielenbacher Bürger, die unser „Schatzkisterl“ in der Rudolf-Seeberger-Allee noch nicht kannten,

bei einer Führung mit Frau Padberg mal einen kleinen Blick hinter die Kulissen werfen. Und alle, die diese Möglichkeit nutzen konnten, werden es sicher bestätigen können: Es wäre schön, wenn man hier noch einmal Kind sein könnte. Denn es ist wirklich ein richtiger Schatz geworden, in dem die Kinder jeden Tag auf eine neue kleine Entdeckungsreise gehen können.

Während die Kinder nachmittags an den Kinderstationen verweilten und mit ihren Freunden spielten, konnten sich alle großen Wielenbacher mit einer Tasse Kaffee an einem großen, buntem Kuchenbuffet mit über 45 Kuchen erfreuen. Und das Beste daran: wir haben alles bis auf das letzte Stück Kuchen verkaufen können.



Kita Sommerfest – Großes Kuchenbuffet

An dieser Stelle möchten wir uns noch mal bei den vielen fleißigen Hobbybäckern unter den Eltern und den Helfern am Ausschank ganz herzlich bedanken. Vor allem aber auch beim Heimat und Trachtenverein Wielenbach e.V., Frau Ege, die uns Kaffeetassen, Kaffeemaschinen, Thermoskannen, Kaffee und vieles mehr kostenfrei zur Verfügung stellte. Vielen lieben Dank dafür.

Die Kinder bekamen noch kleine Mitgebsel u.a. bunte Flummis, Holzkreisel und Seifenblasen und konnten den ganzen Nachmittag mit ihren Freunden und Familien das schöne Spätsommerwetter genießen. Alle fieberten am Nachmittag der großen Versteigerung entgegen. In diesem Zusammenhang möchten wir uns ganz herzlich bei unserem „Auktionator“ Herrn Deisenberger bedanken. Nicht nur für die Spontanität, sondern auch für die Ideen, die Überzeugungskraft, den großartigen Einsatz und vor allem für das gewisse Etwas, um den Anwesenden das Geld für einen guten Zweck zu entlocken. Zum Schluss



hieß es immer: „Zum Ersten .., zum Zweiten, und zum Dritten!

Es war nicht nur für die Gewinner ein großer Spaß. Aber ohne die tollen Spielsachen, Rucksäcke und Preise, wäre es nicht so ein Erfolg geworden. Hier möchten wir uns bei der Kita und vor allem bei Familie Schulz bedanken, die zahlreiche Sachspenden für die Preisversteigerung organisiert hatte.

Nach einem gelungenen Nachmittag mit viel Spiel & Spaß für Groß und Klein, konnten nun alle den Abend beim gemeinsamen Grillen und einem kühlen Glas Wein, Bier oder Limo entspannt ausklingen lassen. Hier möchten wir uns noch für die großzügige Spende von den Mitarbeitern der Andechser-Brauerei bedanken, organisiert durch Herrn Thomas Witjes.



Kita Sommerfest – Wielenbacher Maibaum

Das Wetter hat uns natürlich in die Karten gespielt und so war es einfach schön unter den bunt geschmückten und beleuchteten Bäumen noch ein wenig zu verweilen. Wir konnten alles bis auf das letzte Stück Fleisch, die letzte Wurst und Semmel verkaufen ohne dass wir jemanden hungern lassen mussten. An dieser Stelle möchten wir Adam und der Metzgerei Boneberger sowie der Bäckerei Kasprovicz für ihre Unterstützung herzlich Danke sagen

Es hat uns vom Orgateam ganz viel Spaß gemacht. Die „Wiesn dahoam“ war einfach ein gelungenes, buntes, fröhliches Fest für alle großen und insbesondere kleinen Wielenbacher. Es war ein toller Tag mit EUCH und wir hoffen ihr hatte alle genauso viel Spaß wie wir. Ein solches Fest auf die Beine zu stellen geht aber nur zusammen und mit vielen fleißigen Händen. Umso dankbarer waren wir für die Hilfe und Unterstützung, die wir von Firmen aus der Umgebung erfahren haben, die uns mit Sachspenden unterstützt haben und natürlich die helfenden Hände aus der Elternschaft, den Erzieherinnen und Erziehern und den Wielenbachern Bürgern, die teilweise spontan vorbeikamen, um beim Auf- und Abbau noch zu helfen. Dank dieser Hilfe und Unterstützung von ALLEN konnten wir eine großartige Summe von EUR 2.740 einnehmen.

Das Geld wurde an die Kita zur Förderung der Werkstattpädagogik übergeben. Deshalb und weil man ein DANKE eigentlich auch nie zu viel sagen kann: Danke an alle großen und kleinen Wielenbacher, die durch ihren Besuch und ihre Großzügigkeit unser Sommerfest und diesen Tag insgesamt erst zu dem gemacht haben, was er war: Ein schönes Miteinander und ein großartiger Erfolg. Wir freuen uns auf die „Wiesn dahoam“ in 2022 mit **EUCH** ...!

Das Biergarten Orgateam: Daniela Doll, Carmen Staber, Kristin Hoyer, Gregor Reischle

St. Martin

Zu St. Martin ließen die Krippenkinder und Kindergartenkinder in besinnlichen, kleinen Festen mit „Spaziergängen“ die Laternen erstrahlen.

Die Eichhörnchen- und Eulengruppe möchte Sie gerne an Ihrem Martinsfest teilhaben lassen und berichten, wie Kinder und Pädagogen den Umzug erlebt haben.

Viel Spaß beim Lesen ☺

Auch dieses Jahr hatten wir wieder einen besonderen St. Martins Umzug. Die Kinder wurden von Ihren Eltern in die Gruppe gebracht. Dort standen in der Mitte des Stuhlkreises die leuchtenden Laternen. Aufgeregt suchten die Eulen- und Eichhrnchenkinder ihre selbstgebastelten Laternen und setzten sich auf einen Stuhl im Kreis. Mit der Laterne in der Hand lächelte jedes Kind stolz in die Kamera.



Dann war es endlich soweit, alle Kinder waren da und wir stellten uns zum Umzug auf. Jedes Kind suchte sich einen Partner und wir machten uns auf den Weg durch das Wohngebiet am Schleherring. Als wir zum Krippenausgang hinaus gingen wurde es noch spannender für die Kinder, denn sie hatten etwas entdeckt: „Da ist ja ein Feuerwehrmann, warum ist die Feuerwehr hier?“ riefen alle Kinder aufgeregt. Wir erklärten den Kindern, dass die Feuerwehr unseren Umzug begleitet, damit wir sicher auf der Straße laufen können. Einige Kinder blickten während des Umzugs immer gespannt nach vorne und hinten um zu überprüfen, ob die Feuerwehrmänner noch da sind. Zusammen mit den Kindern aus der Schatzinsel zog unser Umzug durch die Straßen. Die Laternen leuchteten den Weg und die Kinder sangen ihre Martinslieder. Doch manche Kinder hatten gar keine Zeit zum Singen, es war einfach so aufregend im Dunkeln mit der Laterne zu marschieren. Es gab so viel zu entdecken und zu fragen.



Als wir wieder im Garten des Kindergartens ankamen, wartete eine schöne Überraschung auf die Kinder: „Da ist ja ein Lagerfeuer“ riefen die Kinder freudig. Der ganze Garten leuchtete besinnlich. Es waren viele kleine Lichte verteilt, Lichterketten erstrahlten und in der Mitte stand eine Feuerschale. Die Kinder setzten sich auf die Bänke, die im Kreis um das Lagerfeuer aufgestellt waren. Fasziniert blickten die Kinder ins Feuer. In dieser gemütlichen Atmosphäre sangen wir noch das Lied „Ein bisschen so wie Martin“ und machten noch gemeinsam ein Martins-Fingerspiel. Und weil wir auch alle ein bisschen so wie Martin sein wollen und miteinander teilen wollen, teilten die Kinder Martinsgänse mit ihrem Nachbarn. Während sich die Kinder ihre Gänse schmecken ließen, meinte ein Kind: „Mir schmeckt die Gans nicht so, ich nehme sie mit nach Hause für die Mama.“ Zum Aufwärmen gab es für jedes Kind noch warmen Früchtepunsch.

So ließen wir unser Martins-Fest gemütlich mit Martinsgänsen und Punsch am Lagerfeuer ausklingen. Schließlich kamen auch schon die Eltern und holten ihre Kinder ab, was im Dunkeln trotz leuchtender Laternen gar nicht so einfach war...



Als wir die Kinder ein paar Tage später fragten, was ihnen am St. Martinsfest gut gefallen hat, meinte ein Mädchen aus der Eichhörnchengruppe: „Mir hat das Lagerfeuer gut gefallen.“ Ein Eulenkid fand die Lichterketten und die vielen kleinen Lichte besonders schön. Aber eine Sache ist den Kindern besonders im Gedächtnis geblieben, wie sich während des Interviews zeigte: Die Feuerwehr!



Es leuchtet und strahlt in der ganzen Kita

Auch in diesem Jahr waren fleißige Weihnachtswichtel, in Form des Elternbeirates bei uns in der Kita unterwegs.



Alle Türen Eingänge und Flure erstrahlen in weihnachtlichem Glanz.



Diese wunderschöne Deko wollten wir Ihnen nicht vorenthalten und uns auf diesem Weg nochmal herzlich bei den fleißigen Helferlein bedanken!



Kinder sind unsere Zukunft

Unter diesem Motto spendeten Frau Helene Schneider und Herr Holger Norton in diesem Jahr Lernspiele für unser Schatzkisterl. Mit großem Vergnügen suchten die beiden Spender altersgerechte Tischspiele in einem Fachgeschäft für die Wielenbacher Kinder aus. Wir freuen uns schon auf viele schöne Spielstunden! Vielen Dank noch einmal dafür.



Gleichzeitig haben Frau Schneider und Herr Norton verraten, dass sie im letzten Jahr Notfalldosen für Wielenbacher Bürger:innen zur Verfügung stellten. In diesen Dosen können alle wichtigen Hinweise zur Person, Medikamente, Telefonnummern u.v.m. hinterlegt werden, die im Notfall Helfenden dienen, den Verunglückten sinnvoll zu unterstützen, falls dieser sich nicht mehr selbst verständigen kann. Diese SOS-Dosen sind in der Gemeinde noch kostenlos erhältlich.

Wussten Sie schon, dass..

- dass der Hort jetzt bei uns im Haupthaus ist?
- wir zwei Auszubildende bei uns in der Kita haben?
- wir in Partnerguppen arbeiten und uns so gegenseitig unterstützen?
- die Krippe an einem Tag in der Woche offen arbeitet?
- Unsere Vorschulkinder Forscher sind?

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche
Weihnachtszeit, bleiben
Sie gesund



Ihre
Kita Schatzkiste



zensus 2022

Wissen, was morgen zählt.



Interviewerinnen und Interviewer gesucht

Von Mai bis Juli nächsten Jahres findet mit dem Zensus 2022 wieder eine bundesweite Bevölkerungszählung und -befragung statt. Auch bei uns in Wielenbach werden dazu 25 Prozent der Bürgerinnen und Bürger befragt. Die Zensus-Befragung liefert wichtige Basisdaten für viele politische Entscheidungen auf allen politischen Ebenen.

Zur Durchführung dieser Befragung wurde im Landratsamt eine Zensus-Erhebungsstelle eingerichtet. Diese wird die Befragung organisatorisch vorbereiten und durchführen. Landkreisweit werden von ihr dazu aktuell ca. 260 ehrenamtliche Interviewerinnen und Interviewer gesucht. Diese führen je nach Wunsch ca. 100 bis 200 Befragungen durch und erhalten dafür eine steuerfreie Aufwandsentschädigung in Höhe von ca. 600 bis 1.200 €. Die Befragungen finden in der Regel wohnortnah mit Hilfe dafür bereitgestellter Tablets statt.



Um als Interviewerin bzw. Interviewer tätig werden zu können, müssen Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- ✓ Sie müssen zu Beginn der Erhebung (am 16.05.2022) volljährig sein.
- ✓ Sie sprechen gut Deutsch und haben einen deutschen Wohnsitz.
- ✓ Sie sind kontaktfreudig und verfügen über gute Umgangsformen.
- ✓ Sie sind zuverlässig, engagiert und verschwiegen. Sie sind bereit eine Datenschutz- und Geheimhaltungsverpflichtung zu unterschreiben.
- ✓ Sie haben im Erhebungszeitraum (von Anfang Mai bis Anfang August) etwas Zeit.
- ✓ Sie sind kein Mitglied/Sympathisant einer extremistischen Vereinigung.
- ✓ Sie sind der Zensus-Erhebung gegenüber grundsätzlich positiv eingestellt.
- ✓ Sie verfügen über Grundkenntnisse im Umgang mit Tablets/Smartphones.
- ✓ Sie sind bereit an einer knapp eintägigen Schulung teilzunehmen.

Auf www.weilheim-schongau.de/zensus können Sie noch weitere Informationen erhalten und sich über ein Online-Bewerbungsformular anmelden.

Das Team der Zensus-Erhebungsstelle freut sich von Ihnen zu hören.

Landratsamt Weilheim-Schongau
ZENSUS-Erhebungsstelle
Stainhartstraße 7 / 82362 Weilheim
Telefon: +49 881 681-1830
E-Mail: zensus@lra-wm.bayern.de





Die Seniorentagespflege Villa Via Vita stellt sich vor

Villa Via Vita - gemeinsam für
mehr Lebensqualität
Hardtstr. 15a
82407 Wielenbach
Tel.: 0881/9258630

Gemeinsam für mehr Lebensqualität – dafür stehen wir.

Die Tagespflege in Wielenbach/Hardsiedlung wurde im Frühjahr 2010 in einem kanadischen Holzhaus gegründet und bietet für 15 pflegebedürftige und alleinstehende Senioren ein liebevolles Tageszu Hause auf gut bayrisch. In Zeiten von Corona auch mit Herz, Verstand und dem notwendigen Abstand.



Unsere Einrichtung bietet eine sehr gute Alternative zum Pflegeheim und wird durch die Pflegekasse bis zu 100 % finanziert. Zu uns kommen Menschen mit allen Pflegegraden – auch ohne – um nicht alleine Zuhause zu sein und die soziale Isolierung zu vermeiden, flexibel an ein bis fünf Tagen in der Woche.

Angehörige können weiter berufstätig bleiben, ihre Einkäufe und Termine erledigen ohne Sorge um ihre Lieben zu haben. Durch examiniertes Fachpersonal und geschulte Betreuungskräfte wird ein Tag bei uns sinnvoll strukturiert, des Weiteren ist die medizinische- und pflegerische Versorgung gewährleistet.



Mit unserem Hol- und Bringservice kommen die Gäste sicher zu uns und wieder nach Hause. Die Tagesgäste werden in der Früh von unserem Team und unseren Haustieren in Empfang genommen und wir starten den Tag gemeinsam mit einem vielfältigen Frühstück. Den Vormittag nutzen wir für verschiedene Gruppen- und Aktivierungsangebote wie Sitztanz, Gymnastik, Rätselrunden, Gedächtnistraining, Gesellschaftsspiele, Spaziergänge oder auch gemeinsames Kochen und Backen. Gekocht wird täglich, regional und frisch. Auf besondere Ernährungswünsche kann eingegangen werden.

In unserem Ruheraum kann nach dem gemeinsamen Mittagessen entspannt werden, hierfür stehen Betten sowie Relaxsessel zur Verfügung. Das abwechslungsreiche Unterhaltungsprogramm bietet für jeden Geschmack etwas, so genießen wir am Nachmittag regelmäßig auch bayrische Livemusik bei Kaffee und Kuchen. Ein besonderes Highlight sind unsere Ausflüge wie zum Beispiel, Kutsch- und Schifffahrten, Biergarten-, Museums- und Tierparkbesuche.



Es besteht immer die Möglichkeit für Freiraum und individuelle Wünsche. Somit wird kein Tag wie der andere.

Gegen 16.45 Uhr geht es wieder nach Hause. „Tagsüber versorgt und abends dahoam.“

Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

Herzlichst,
Ihre Julia Melnitzki mit Team



www.tagespflege-villa-via-vita.de





Wir gratulieren nochmal ganz herzlich!

Von den abgebildeten Personen bzw. den Eltern liegen schriftliche Einwilligungen zur Veröffentlichung der Fotos bzw. der persönlichen Daten vor oder die Aufnahmen wurden im Rahmen von öffentlichen Presseterminen getätigt. Dieser Teil der Gemeindeinfo wird nicht in das Archiv im Internet übernommen und ist nicht online abrufbar! Bitte berücksichtigen Sie auch, dass nicht von allen Jubilaren Einwilligungen vorliegen. Daher ist die Aufstellung nicht vollständig. Wir hoffen aber dennoch, Ihnen damit eine Freude zu machen.

- | | |
|--------------|------------------------------|
| 16. Oktober | Frau Elfriede Schwalb |
| 18. Oktober | Herr Stefan Schäffler |
| 29. Oktober | Herr Anton Lampl |
| 15. November | Herr Herbert Kollmannsberger |
| 16. November | Frau Ottilie Stenger |
| 29. November | Herr Engelbert Schwalb |

Ein ehrendes Gedenken unseren Verstorbenen



- | | |
|--------------|---------------------------|
| 17. August | Herr Eberhard Hartmann |
| 7. September | Herr Valentin Ertl |
| 1. Oktober | Herr Hans-Berndt Graßmann |

Der **Schulverband Wielenbach** und die **Gemeinde Wielenbach** trauern um ihren ehemaligen Hausmeister

Herr Valentin Ertl

Herr Valentin Ertl war 7 Jahre Mitarbeiter des Schulverbands Wielenbach und dort als Hausmeister der Grund- und Teilhauptschule tätig. Viele von uns sind mit Herrn Ertl groß geworden und durften ihn jahrelang täglich beim Pausenverkauf oder als Busaufsicht begrüßen. Herr Ertl hat sich als Mitarbeiter und freundlicher Hausmeister immer gut um unsere Schule und unsere Schülerinnen und Schüler gekümmert.

Wir werden sein Andenken
in Ehren halten.

Den Angehörigen gilt unsere
aufrichtige Anteilnahme.

SCHULVERBAND WIELENBACH
Harald Mansi

Erster Bürgermeister
Schulverbandsvorsitzender



Das Thema der Ausgabe: Ausbau der B2 Wielenbach - Wilzhofen

Zu guter Letzt und am Ende einer jeden Ausgabe nehme ich mich eines Themas an, das mir selbst wichtig ist oder das von Bürgerinnen und Bürgern an mich herangetragen wurde. Zum Nachdenken für uns alle. Diesmal geht es um ein ganz konkretes Projekt.

„Stell Dir vor es ist Krieg und keiner geht hin.“ Ein berühmter Spruch aus der Friedensbewegung, der vielen von Ihnen bekannt sein dürfte. Leicht umgewandelt geht mir dieser Spruch zurzeit fast täglich durch den Kopf: „Stell Dir vor die bauen eine Krafftstraße zwischen unsere Dörfer und keinen interessiert es“. So stellt sich die Situation in der Gemeinde und uns im Gemeinderat gerade dar. Keine Nachfragen, kein Aufschrei, kein Protest. Sollen wir jetzt davon ausgehen, dass es allen recht ist, was hier gebaut werden soll? Wollen wir eine Krafftstraße zwischen Wilzhofen und Wielenbach über die man nicht mehr drüber kommt, über die man nicht mal mehr drüber schauen kann? Auf der einen Seite Wielenbach, auf der anderen Seite der andere Teil des Dorfes. Ein Schelm wer hier gleich Böses denkt?

Oder ist den Bürgerinnen und Bürgern nur nicht bewusst, was hier auf uns zukommt? Ist weiterhin Straßenbau und Flächenfraß für Straßenbauwerke gewünscht? Wir wissen es nicht. Der Gemeinderat ist sich hier einig: Wir wollen das nicht. Vielleicht reicht Ihnen das auch schon: sollen die sich doch darum kümmern. Oder denken Sie: Da kann man eh nichts machen? Es kommt, wie es kommt. Festzustellen ist: Es kommt nichts bei uns an, nicht in der Gemeinde, nicht bei den Gemeinderäten, nicht bei mir als Bürgermeister. Wenn sich in Wielenbach jedes Projekt so einfach durchsetzen lässt, können wir uns ja mal um ein Endlager bemühen. Würde uns zumindest Einnahmen für unsere Straßen bringen.

Wir brauchen Sie aber, um uns gegen dieses aus der Zeit gefallene Projekt zu stemmen. Wir brauchen Bürgerinitiative um unsere Dörfer zusammenzuhalten. Wir brauchen Engagement, um an den Stellen Wind zu machen, wo Entscheidungen getroffen und auch geändert werden können. Und wir brauchen auch Ihre Argumente und Ihre Meinung. Und Sie sollten sich damit beschäftigen, was vor Ihrer Haustüre passiert. Wenn der Bagger kommt ist es zu spät.

Nochmal ein paar Infos zu dem Projekt. Es ist geplant, die B2 von Starnberg bis Garmisch so auszubauen, dass man daraus eine Krafftstraße machen kann. Durchgängig sollen mindestens 3 Streifen gebaut werden.

Ein gutes Beispiel für einen solchen Ausbau ist die B472 im Bereich Hohenpeißenberg:



Foto: Staatliches Bauamt Weilheim

So wie auf dem Bild sieht das dann in etwa aus, wobei noch Lärmschutzwände und ein Kreisverkehr dazukommen. Zum Vergleich auf dem Bild auch die alte B472, so wie jetzt unsere B2 an Wilzhofen vorbei über die „Lange Wand“ hochführt. Es werden ungefähr 3,4 ha zusätzlich verbaut. Auf so einer Fläche könnten auch 80 Häuser oder über 200 Wohnungen entstehen. Die Straße wird bis zu 25 m breit, die Unterführung für den landwirtschaftlichen Verkehr bei Wilzhofen 30 m lang.

Der Bereich Pähl-Unterhirschberg bis zum Abzweig Richtung Ammersee bei Wilzhofen ist der erste Abschnitt, der jetzt auch tatsächlich gebaut werden soll. Entweder wird das dann die Begründung für die weiteren Abschnitte, es soll dann zumindest bis zur Bahnlinie am Dietelhofer See weitergehen, oder es wird ein Teil eines unvollendeten Projekts, dass nur unsere Landschaft zerstört, aber nichts gebracht hat.

Die Gemeinde Wielenbach, der Gemeinderat, ich als Bürgermeister, wir gehen hier unseren, den offiziellen Weg, und klagen gegen die Planungen. Viel mehr Erfolg wird aber öffentlicher Protest und ein Einwirken der Bevölkerung auf der politischen Ebene bringen.

Sie können auf mich zukommen, Sie können auf die Zweite Bürgermeisterin zugehen, melden Sie sich bei der Gemeinde. Wir bringen Sie gerne zusammen. Sie müssen die Bürgerinitiative werden. Die Gemeinde kann das nicht sein.



Baufortschritt Neubau Rathaus mit Bürgersaal

Impressum:

Herausgeber:
Gemeinde Wielenbach
Peter-Kaufinger-Straße 10, 82407 Wielenbach
Tel.: 0881 / 9344-0



info@wielenbach.bayern.de
www.wielenbach.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Erster Bürgermeister Harald Mansi

Auflage: 1.500 Exemplare

Druck:
Satz & Druck Peter Molnar,
Blumenstraße 26, 82407 Wielenbach



Aufgrund von Lieferproblemen mussten wir auf ein etwas dickeres Papier zurückgreifen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Um nachhaltiger mit unseren Ressourcen umzugehen erscheint die Gemeindeinfo auf umweltfreundlichem Ökopapier. Das Papier mit dem Namen „Circle Offset Premium White“ ist FSC®-zertifiziert. Obendrein ist das Papier auch frei von Schwermetallen. Und wir lassen natürlich vor Ort drucken. Damit entfallen auch Transportwege.

